

Orden Westpreußen zurückerstattet würde¹⁸⁵). Aber im Grunde lag Albrecht die behutsame, konservative, nach Möglichkeit mit den Ordens-traditionen ebenso wie mit den realen Gegebenheiten rechnende Haltung Friedrichs von Sachsen nicht. Er hat es nicht verstanden — vielleicht sogar nicht gewollt — den Frieden zu erhalten. Beeinflußt durch den abenteuerlichen Dietrich von Schönberg¹⁸⁶) schloß er gegen Ordensidee und -tradition ein Bündnis mit den schismatischen Russen und begann den Kampf gegen Polen, der unglücklich ausging.

Nachdem es Hochmeister Albrecht auf eine militärische Machtprobe hatte ankommen lassen, waren die Grundlagen für eine friedliche und rechtliche Entscheidung zerstört. Somit entfiel die Rücksichtnahme auf das Lehnsverbot — und auch die Kurie —, so daß Albrecht schließlich dazu bereit war, sich vom Reich belehnen zu lassen, nachdem er es allerdings noch versucht hatte, die Reichsstandschaft mit dem Sitz auf dem Reichstage ohne Belehnung zu beanspruchen (dabei war es zu einem unerfreulichen Konflikt mit dem Deutschmeister gekommen). Doch als sich der Hohenzoller nunmehr entschlossen hatte, um die Belehnung anzusuchen, kam es Karl V. nicht gelegen, und seine Räte machten Schwierigkeiten. Sie erklärten, daß in der Abwesenheit des Herrschers die Belehnung nicht gut stattfinden könne, außerdem handle es sich um eine Neuerung, zu der die Zustimmung der Reichsstände eingeholt werden müßte, auch sei der Protest des Deutschmeisters zu berücksichtigen. Als den Ordensgesandten schließlich bedeutet wurde, daß der Hochmeister sowieso zur Zeit auf Hilfe nicht rechnen könne¹⁸⁷), verzichtete Albrecht auf weitere Versuche, vom Reich Unterstützung zu erwirken, und verständigte sich mit seinem polnischen Oheim. Als weltlicher Fürst wurde er von König Sigismund mit Preußen belehnt, und damit hörte der Ordensstaat in Preußen 1525 zu existieren auf. Als dann Karl V. im Jahre 1530 den Deutschmeister als Administrator des Hochmeisteramtes seinerseits mit Preußen belehnte, konnte das die Entwicklung in Preußen nicht mehr rückgängig machen.

¹⁸⁵) Vgl. Joachim 2 S. 30 f., 106 und 142.

¹⁸⁶) Mit ihm beschäftigt sich ausführlich Forstreuter (s. o. Anm. 1) S. 60 ff.

¹⁸⁷) Vgl. Joachim 3 S. 116 f. und ergänzend Hubatsch (s. Anm. 184) S. 131.